AkzoNobel

Technisches Merkblatt

ZENIT NEO



KONSERVIERUNGSMITTELFREI

Das moderne Weiß mit Top-Verarbeitung

Konserverungsmittelfreie Innenfarbe für edle, ultramatte Oberflächen

EU Ecolabel
www.ecolabel.eu
EU Ecolabel : DE/044/055

I. WERKSTOFFBESCHREIBUNG

Herbol Zenit NEO ist eine moderne Innenfarbe der höchsten Deckkraft-Klasse. Die Top-Verarbeitungseigenschaften und die lange Offenzeit sorgen für ein ultramattes, hochwertiges Beschichtungsergebnis auch auf streiflichtempfindlichen Oberflächen und für eine optimale Ausbesserungsfähigkeit. Die scheuerbeständige Wandfarbe ist konservierungsmittel-, lösemittel- und weichmacherfrei, sowie emissions- und geruchsarm. Zenit NEO ist bestens für sensible Wohnbereiche, aber auch sehr gut für Krankenhäuser, Arztpraxen, Büros, Seniorenwohnheime, Schulen und Kindergärten geeignet.

WERKSTOFFBESCHREIBUNG

Art des Werkstoffes:	Wandfarbe gem. DIN EN 13300
Farbtöne:	weiß
Packungsgrößen:	5 l und 12,5 l
Glanzgrad:	stumpfmatt (ca. 1 GU im 85° Winkel)
Dichte:	1,39 kg/l
Eigenschaften nach DIN EN 13300:	Nassabrieb-Klasse 1, Deckkraft-Klasse 1 bei einer Ergiebigkeit von 8 m^2/l bzw. 125 ml/m^2, stumpfmatt, Korngröße fein
Zusammensetzung (gemäß VdL):	Poly-Vinylacetat-Dispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Additive
VOC-EU-Grenzwert:	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.
GISCODE für Beschichtungsstoffe:	BSW10
Verdünnungsmittel:	verarbeitungsfertig eingestellt; bei Bedarf mit Wasser
Gefahrenkennzeichnung:	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten. Das Produkt enthält keine Konservierungsmittel, sollten Sie dennoch eine Beratung benötigen, wenden Sie sich bitte an unsere Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: D +49 221-40067907 AT +43 810 500134

Einfach verlässlich. Herbol®

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten sowie ÖNORM B 3430-1 Planung und Ausführung von Maler- und Beschichtungsarbeiten.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Auftragsverfahren: streichen, rollen, spritzen (airless)

Airless-Spritzen:

Spritzdruck	140-180 Bar
Düsengröße	0,017-0,019 Zoll/0,43-0,48 mm
Spritzwinkel	40-80°

Verarbeitungstemperatur: mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung

Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte): überarbeitbar nach ca. 2-3 Stunden; durchgetrocknet nach ca. 2-3 Tagen

Verbrauch: ca. 115-135 ml/m^2 pro Beschichtung

Reinigung/Entsorgung: Reinigung der Werkzeuge: Sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel. Reinigungsreste und Reste von Farben und Lacken niemals in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei entsprechender Sammelstelle abgeben. Eingetrocknete Pinsel und Rollen über Restmüll entsorgen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Verschüttetes Material auffangen oder mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen. Bei der Verarbeitung im Sprüh-/Spritz-Verfahren: Nebelbildung und Overspray weitestgehend vermeiden und ggf. auffangen.

Lagerung: ca. 1 Jahr im ungeöffneten, dicht geschlossenen Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei. Vor direkter Sonneneinstrahlung und Hitze schützen. Abfallschlüssel-Nr. 08 01 12.

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrunderfordernisse: Der Untergrund muss fest, planeben, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.

Allgemeine Untergrundvorbereitungen: Untergrund reinigen, nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Glatte und dichte Untergründe anschleifen und säubern. Nachputzstellen fachgerecht fluatieren. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten sowie ÖNORM B 3430-1 Planung und Ausführung von Maler- und Beschichtungsarbeiten.

BESCHICHTUNGSAUFBAUTEN (FORTSETZUNG)

Untergrund	Grundbeschichtung	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
Kalkzement- u. Zementmörtelputze (P II u. P III), Kategorie: CS II, CS III u. CS IV:	Eine Grundbeschichtung mit Herbol Gel Haftgrund LF*.	Bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen, zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Zenit NEO, max. 10 Vol.-% mit Wasser verdünnt.	Eine satte, gleichmäßige Beschichtung mit Herbol Zenit NEO. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass-in-nass arbeiten.
	Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.		
Gipsputze (P IV u. P V):	Eine Grundbeschichtung mit Herbol Gel Haftgrund LF*.	Bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen, zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Zenit NEO, max. 10 Vol.-% mit Wasser verdünnt.	Eine satte, gleichmäßige Beschichtung mit Herbol Zenit NEO. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass-in-nass arbeiten.
	BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.		
Gipskartonplatten:	Eine Grundbeschichtung mit Herbol Gel Haftgrund LF*.	Bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen, zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Zenit NEO, max. 10 Vol.-% mit Wasser verdünnt.	Eine satte, gleichmäßige Beschichtung mit Herbol Zenit NEO. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass-in-nass arbeiten.
	Auf vergilbten und/oder verfärbten Gipskartonplatten eine Grundbeschichtung mit Herbol Zenit Universal Isogrund*. BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.		
Beton und Porenbeton (innen):	Eine Grundbeschichtung mit Herbol Gel Haftgrund LF*.	Bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen, zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Zenit NEO, max. 10 Vol.-% mit Wasser verdünnt.	Eine satte, gleichmäßige Beschichtung mit Herbol Zenit NEO. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass-in-nass arbeiten.
	BFS-Merkblätter Nr. 8 und 11 beachten.		
Kalksandstein (innen):	Eine Grundbeschichtung mit Herbol Gel Haftgrund LF*.	Bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen, zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Zenit NEO, max. 10 Vol.-% mit Wasser verdünnt.	Eine satte, gleichmäßige Beschichtung mit Herbol Zenit NEO. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass-in-nass arbeiten.
	Das Mauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens 3 Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden. BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten.		
Tragfähige Altbeschichtungen (glänzend, nicht saugend):	Eine Grundbeschichtung mit Herbol Gel Haftgrund LF*.	Bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen, zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Zenit NEO, max. 10 Vol.-% mit Wasser verdünnt.	Eine satte, gleichmäßige Beschichtung mit Herbol Zenit NEO. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass-in-nass arbeiten.
	Oberflächen anrauen und entfetten.		

Einfach verlässlich. Herbol®

BESCHICHTUNGSAUFBAUTEN (FORTSETZUNG)

Untergrund	Grundbeschichtung	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
Tragfähige Altbeschichtungen (matt, schwach saugend), fest haftende, überstreichbare Tapeten und Raufaser:		Bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen, zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Zenit NEO, max. 10 Vol.-% mit Wasser verdünnt.	Eine satte, gleichmäßige Beschichtung mit Herbol Zenit NEO. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass-in-nass arbeiten.
	Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten.		
Alte Leimfarbenbeschichtungen:	Restlos abwaschen. Beschichtungsaufbau je nach vorliegendem Untergrund.		
Beschichtungen ohne Zusatz von Konservierungsmitteln:	Herbol Zenit NEO ist eine Basiskomponente der Herbol Produktsysteme, die ohne Zusatz von Konservierungsmitteln produziert werden. Herbol Zenit NEO, die konservierungsmittelfreie Schlussbeschichtung, kann im System mit Herbol Gel Haftgrund LF*, Herbol Malervlies-Kleber*, Herbol Raufaser-Kleber* und Herbol Gewebekleber Kompakt*, die ohne Zugabe von Konservierungsmittel hergestellt werden, kombiniert werden.		

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

WEITERE HINWEISE

Airless:
Beim Auftragen des Materials durch ein Airless-Gerät sollte bei Bedarf mit einer Farbwalze (12-16 mm) die noch nasse Oberfläche nachgerollt werden, um ein gleichmäßiges Oberflächenbild zu erzielen. Aufgrund verschiedener Applikationsverfahren können sich unterschiedliche Oberflächenbilder (Farbton, Glanz, Struktur) ergeben.

Ausbesserungen:
Abzeichnungen von Ausbesserungen, Reparaturen oder Nacharbeiten in der Fläche sind gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25 selbst bei derVerwendung des Original-Beschichtungsstoffes möglich.

Chargenkontrolle:
Vor der Verarbeitung muss der Farbton geprüft werden. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung (Charge) verwenden.

Gering strukturierte Oberflächen:
Bei dünnfilmiger Ausführung zur Erstellung gering strukturierter Oberflächen auf glatten Untergründen (z. B. Vliestapeten) können je nach Objekterfordernissen zusätzliche Arbeitsgänge zur Erzielung eines ausreichenden Deckvermögens erforderlich sein.

Gipsspachtel:
Gipsspachtelmassen können eine besondere Feuchtigkeitsempfindlichkeit aufweisen. Dadurch kann es bei der Beschichtung zu Blasenbildung und Quellung der Spachtelmassen und zu Abplatzungen kommen. Daher empfiehlt der Bundesverband der Gips- und Gipsbauplattenindustrie e. V. in dem Merkblatt „Verspachtelung von Gipsplatten“ durch ausreichende Lüftung und Temperatur für eine rasche Trocknung zu sorgen.

Grundierungen:
Grundierungen dürfen keinesfalls einen geschlossenen, glänzenden Film auf der Oberfläche bilden. Der Untergrund muss saugfähig sein, damit die Grundierung in den Untergrund eindringen kann. Dichte, geschlossene, nicht saugende Untergründe, wie z. B. intakte Dispersions-Altbeschichtungen, dürfen nicht grundiert werden.

Haarrissüberbrückende Beschichtung auf Gipskarton:
Für eine haarrissüberbrückenden Beschichtung auf z. B. Gipskarton, Gipsfaserplatten o. Ä, gemäß VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3.2.1.2, empfehlen wir das einbetten von KOBAU Armiera® Anstrichvlies* zur vollflächigen Armierung in Herbol Rapid RF*. Je nach Anforderung und Objektgegebenheit kann die Oberfläche mit allen Herbol Innenwandfarben schlussbeschichtet werden.

Haltbarkeit:
Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der mechanischen Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V., und andere entsprechende Veröffentlichungen.

Einfach verlässlich.

BESCHICHTUNGSAUFBAUTEN (FORTSETZUNG)

Nachhaltigkeit:

Farbabfälle verringern, indem die benötigte Menge abgeschätzt wird. Nicht verwendete Farbe für eine spätere Verwendung aufbewahren. Die Weiterverwendung von Farbe kann effektiv den Umwelteinfluss des Produktes während seines Lebenszyklus verringern.

Nassabriebklasse:

Die Nassabriebklasse wird lt. DIN EN 13300 nach 28 Tagen erreicht.

Strukturierte Oberflächen:

Um eine gering strukturierte Oberfläche zu erzielen, empfiehlt sich auf glatten Untergründen ein dünnfilmiger Farbauftrag mit einer kurzflorigen Farbwalze (< 16 mm). Je nach Objektbedingungen können zusätzliche Arbeitsgänge zur Erzielung eines ausreichenden Deckvermögens erforderlich sein.

Verfärbungen bei Gipskarton:

Bei der Gefahr des Durchschlagens von Verfärbungen bei unbehandeltem Gipskarton ist eine zusätzliche absperrende Beschichtung auszuführen (z. B. mit Herbol Zenit Universal Isogrund*). Zur genauen Beurteilung haben sich Musteranstriche über mehrere Plattenbreiten einschließlich der Fugen und Spachtelstellen als sinnvoll erwiesen.

Verträglichkeit mit Dichtstoff:

Bei der Beschichtung von Acryl-Fugen- und Dichtungsmassen können aufgrund der höheren Elastizität Risse und/oder Verfärbungen in der Oberfläche auftreten. Aufgrund der Vielzahl der Produkte sind Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung durchzuführen.

Herbol Zenit NEO
Innenfarben/Top-Farben

Ausgabe: Januar 2026
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Akzo Nobel Coatings GmbH
Aubergstraße 7
A-5161 Elixhausen
Tel. +43 810 500 13 4
Fax +43 662 489 89 11
herbol.at@akzonobel.com
www.herbol.at

Akzo Nobel Deco GmbH
Am Coloneum 2
D-50829 Köln
Tel. +49 221 4006-7907
Fax +49 221 4006-7917
info@herbol.de
www.herbol.de

Herbol
herbol_farben

Einfach verlässlich.
Herbol®